Schweizer Mustermesse 1976 = Foire Suisse d'Echantillons 1976

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **67 (1976)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BULLETIN des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
de l'Association Suisse des Electriciens
des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke
de l'Union des Centrales Suisses d'Electricité

Elektrotechnik—Electrotechnique

Schweizer Mustermesse 1976

Am 24. April wird in Basel die 60. Schweizer Mustermesse eröffnet. Mit rund 2600 Ausstellern und 80000 m² Netto-Ausstellungsfläche ist die MUBA die grösste schweizerische Publikumsmesse.

Für manche Unternehmung der Elektrotechnik hat diese Messe seit einigen Jahren an Bedeutung verloren. Die Industrie der Investitionsgüter trifft sich heute an den Fachmessen, die deren Bedürfnissen gezielter entsprechen. Für die Hersteller von Geräten des allgemeinen Gebrauches bleibt die MUBA jedoch weiterhin eine bevorzugte Kontaktgelegenheit mit den Konsumenten. Die Elektroindustrie ist denn auch in den Abteilungen Haushalt und Küche, technischer Industriebedarf und Unterhaltungselektronik stark vertreten.

Erstmals ist eine Sonderschau der MUBA den Anwendungsformen der Sonnenenergie gewidmet. Den Schwerpunkt bilden Warmwasseraufbereitung und Heizung mit Beispielen bestehender Anlagen, geht es doch darum, das breite Publikum mit den praktischen Möglichkeiten der Sonnenenergie vermehrt vertraut zu machen.

Neu ist ferner der Stand der Schweizerischen Bundesbahnen im Sektor Dienstleistungen. Die SBB bemühen sich, in neuer Form das Interesse am öffentlichen Verkehr und das Verständnis für dessen Probleme zu fördern.

Parallel zur MUBA findet auch dieses Jahr die Europäische Uhren- und Schmuckmesse statt. Rund 150 Schweizer Aussteller werden an ihrem Stand elektronische Uhren zeigen und demonstrieren damit ihre Anpassungsfähigkeit an einen sich wandelnden Markt.

Die Erfahrungen der letzten Messen zeigen, dass die Besucherzahlen keineswegs rückläufige Tendenz aufweisen. Möge die MUBA auch den Ausstellern den gewünschten Erfolg bringen.

Eb

Foire Suisse d'Echantillons 1976

Le 24 avril, la 60e Foire Suisse d'Echantillons ouvre ses portes. Comptant près de 2600 exposants et 80000 m² de surface d'exposition nette, la Foire de Bâle est la plus grande foire suisse s'adressant au grand public.

Pour mainte entreprise électrotechnique la Foire de Bâle a perdu son importance ces dernières années. En effet, l'industrie des biens d'investissement se concentre actuellement sur les foires spécialisées qui correspondent mieux à ses besoins. Pour les fabricants d'appareils intéressant le grand public, par contre, la Foire de Bâle reste une occasion favorisée pour les contacts avec les consommateurs. L'industrie électrique reste donc fortement engagée dans les secteurs ménage et cuisine, fournitures industrielles et électronique de divertissement.

Pour la première fois une des expositions spéciales de la Foire est destinée aux diverses formes d'utilisation de l'énergie solaire, en particulier au chauffage et à la production d'eau chaude illustrés par des installations réalisées. Il s'agit de montrer au grand public les possibilités pratiques de l'énergie solaire et de l'en rendre de plus en plus conscient.

Les Chemins de Fer Fédéraux occupent un pavillon nouveau dans le secteur des prestations de service. Sous forme nouvelle, ils cherchent à attirer l'attention des visiteurs sur les possibilités des transports publics et à promouvoir la compréhension des problèmes y relatifs.

Comme chaque année, la Foire Européenne de l'Horlogerie et de la Bijouterie a lieu parallèlement à la Foire de Bâle. Près de 150 exposants suisses présentent à leur stand des montres électroniques et manifestent par là leur capacité d'adaptation à l'évolution du marché.

L'expérience des foires récentes prouve que le nombre de visiteurs n'a nullement tendance à décroître. Souhaitons donc que la Foire de Bâle se termine en succès pour les exposants aussi bien que pour les organisateurs!

Eb